



Wegen Passivität kassierte Waldemar Streib gleich vier Verwarnungen und wurde disqualifiziert. hennrich

## Ispringer Ringer kassieren erste Ligapleite seit über einem Jahr

**Taisersdorf. Die raue Luft in der Regionalliga haben die Ispringer Ringer gleich im zweiten Kampf schmerzhaft zu spüren bekommen. Über ein Jahr war das Team von Trainer Özgür Topcu im Ligabetrieb ungeschlagen geblieben.**

Doch mit dem 16:20 beim KSVTaisersdorf hat es nun auch den Aufsteiger erwischt. „Trotzdem wäre die Niederlage vermeidbar gewesen“, glaubt Topcu, der sich vor allem über drei Kämpfe ärgerte, bei denen seine Ringer jeweils Viererwertungen abgaben. „Einen solchen Rückstand kann man auf diesem Niveau nicht mehr wettmachen“, weiß der Ispringer Coach.

Die wenigsten Vorwürfe musste sich dabei Routinier Vasilij Zeiher (42) machen lassen. Denn der 66-Kilo-Freistil-Mann stand gegen den deutschen Spitzenringer Stefan Käppeler vor einer schier unlösbaren Aufgabe. „Sein Gegner war jünger, robuster und cleverer. Das muss man anerkennen“, quittiert Topcu die technische Überlegenheit (11:0 Mattenpunkte) des Taisersdorfers. Auch Ringer-Talent David Wagner (74 Kilo/Freistil) blieb chancenlos und wurde von seinem Widersacher Remo Martin geschultert. Diskussionswürdig war jedoch die Disqualifikation von Waldemar Streib in der 84er-Klasse/Griechisch-Römisch. Gegen Vojtech Benedek kassierte der Ispringer Neuzugang gleich vier Verwarnungen wegen Passivität. „Die hätte man leicht auch seinem Gegner geben können. Aber der Mattenrichter hat sich bei dem Rabbatz in der Halle wohl nicht getraut“, ärgert sich Topcu. Mit Neuzugang Christian Kopp (84 Kilo/Freistil) war der Trainer ebenfalls unzufrieden. „Er hat zu unüberlegt gerungen und

deshalb enttäuscht.“ Den ein oder anderen Punkt ließ auch Adam Filipczak bei seinem 3:1-Sieg über Marco Martin (96 Kilo/Freistil) liegen. „Er hätte bei seiner Erfahrung höher gewinnen müssen. Deshalb haben wir ihn als Siegeringer geholt“, moniert Topcu. Pech hatte dagegen Schwergewichtler Patrick Sauer (120 Kilo/Griechisch-Römisch), der gegen den um 25 Kilo schwereren Frank Höfler (1:3) nichts ausrichten konnte.

Dafür überzeugte Hasan Yilmaz in der 55er-Klasse mit einem 4:0-Erfolg über den jungen Mario Laible. Auch Magomed Makaev (60 Kilo/Griechisch-Römisch) hielt seinen Widersacher mit 3:1 auf Distanz. Die restlichen Ispringer Punkte holten Kamil Yilmaz (66Kilo/Griechisch-Römisch: 2:0) und Ruslan Assakalow gegen den starken Andreas Rinderle (74 Kilo/Griechisch-Römisch: 2:1). „Wir müssen uns an Niederlagen erst wieder gewöhnen. Aber das Ergebnis sieht klarer aus, als es in Wirklichkeit war“, betont KSV-Coach Özgür Topcu. pep

Autor: pep

Copyright © 2013 Pforzheimer Zeitung / PZ-news.de